

Zeitschrift: St. Galler Jahresmappe
Band: 33 (1930)

Artikel: Der erste Fastnachtsumzug in St. Gallen im Februar 1929
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-948356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

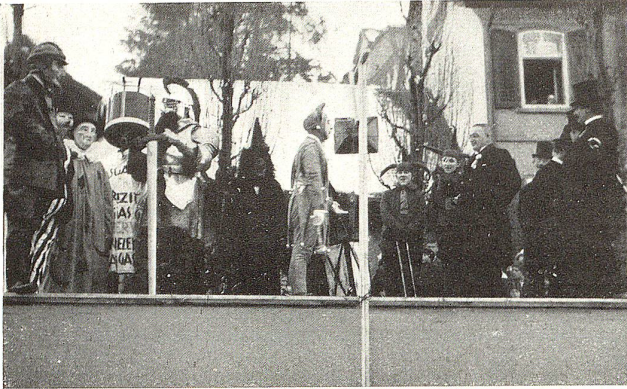
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der erste Fastnachtsumzug in St. Gallen im Februar 1929.



Schlüsselübergabe des Vertreters der Stadt an den Prinzen Karneval.



Die Petroleumquelle in Tuggen. Phot. Baumgartner.

Einem Zuge der Zeit folgend und um zugleich einem Bedürfnis vornehmlich wirtschaftlicher Kreise nach vermehrtem Betriebe und viel Volk heranziehenden öffentlichen Veranstaltungen in St. Gallen zu entsprechen, hatte sich rechtzeitig ein Organisationskomitee gebildet, das sich die flotte Durchführung der St. Galler Fastnacht 1929 zur Aufgabe machte. Sie war nicht leicht, denn es galt bei den hiefür in erster Linie in Betracht kommenden Vereinen und in der Bürgerschaft, die mangelnde Fastnachtstimmung anzufachen, die Vereine zu tatkräftiger Beteiligung und die Bürgerschaft zur Aufbringung der nötigen Mittel zu gewinnen.

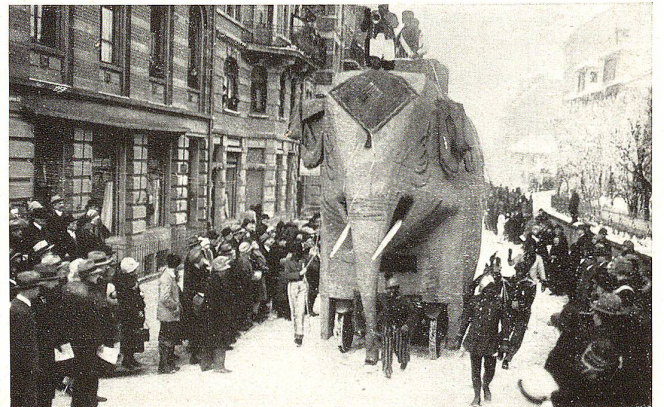
Die Fastnacht war in der Geschäftstadt St. Gallen in den letzten Jahrzehnten nicht gerade bedeutend. Sie beschränkte sich in der Hauptsache auf Veranstaltung von Elite- und anderen Maskenbällen, die auch von Gesellschaftskreisen der Nachbarschaft immer stärker besucht wurden. Befondere Attraktionen fanden indes zumeist nicht auf dem Programm und die Kostüme beschränkten sich mit wenigen Ausnahmen auf feine und farbenreiche seidene Balltoiletten, denen die herrschende Mode reichen Spielraum zur Entfaltung weiblicher Reize gewährte. Am Fastnachts-Sonntag und -Dienstag bewegten sich sodann mehr oder minder schöne Gruppen Maskierter auf den Hauptstraßen der Stadt, den üblichen Unfug in Konfettischlachten und Anrempelungen vollführend. Humorvolle, wirklich belustigende und ungezwungene Fastnachtstimmung, wie man sie in Basel, Luzern, Köln, Mainz, München, oder in Nizza, Venedig und Rom erlebt, kam dabei gar nicht oder nur sehr deutlich zum Ausdruck. Es fehlte eben der große Mittelpunkt als Ausdruck für eine rechte Fastnachtstimmung. Dieser wurde mit dem großen Fastnachtsumzug geschaffen. Am Samstag den 9. Februar

wurde derselbe durch den Einzug des Prinzen Karneval und Übergabe der Schlüssel durch den Stadtrat zum Zeichen, daß er das Regiment für drei Tage an ersteren übertrage, mit passenden Ansprachen stimmungsvoll eingeleitet.

Der Fastnachtsumzug selbst, aus 45 farbenfreudigen, abwechslungsreichen, zumeist mit träfem Witz und trefflich kostümierten Gruppen in sinnfälligem Arrangement gebildet, setzte sich am frühen Nachmittag des Fastnachtsfonntag von der Kreuzbleiche aus in Bewegung, von viel schaulustigem Volk aus Stadt und Land bei feinem Marsch durch das Zentrum der Stadt fröhlich begrüßt. Er bot ein lebhaft bewegtes Bild lokaler, kantonaler, schweizerischer und weltgeschichtlicher Ereignisse mit allerlei treffenden Anspielungen. Die vielen Gruppen, die von Gesangs-, Musik-, Turn- und Sportvereinen sowie von einzelnen Geschäftsfirmen und von städtischen Gewerbeverbänden gestellt, von Musikkorps angenehm unterbrochen und von schmucken Herrenreitern auf edlen Pferden eröffnet, begleitet und geschlossen wurden, hier im einzelnen zu würdigen, verbietet der zur Verfügung stehende Raum. Wir möchten nur noch hervorheben, daß die erstmalige Fastnachts-Veranstaltung von unserer Bevölkerung beifällig aufgenommen wurde. Leider beeinträchtigte die grimmige Kälte den Besuch von auswärts und verhinderte fogar die für den Dienstag geplante Wiederholung des Umzuges, worunter naturgemäß auch das finanzielle Ergebnis litt. Ob diese erste große Fastnachts-Veranstaltung zu einer bleibenden Einrichtung wird, das werden die nächsten Jahre zeigen. Jedenfalls haben sich das Komitee, der kleine Narrenrat und die Mitwirkenden ein Verdienst um die Belebung der Fastnacht und die Förderung des Verkehrs in St. Gallen erworben, das öffentliche Anerkennung verdient. A. M.



Das Schiff des Prinzen Karneval.



Afrikanische Feuerwehr (Stadtturnverein). Phot. Willi Hofer.

Wilhelm Eiselt's Wwe

GÄRTNEREI

St. Gallen - Heiligkreuz + Tram - Endstation
Telephon 1323



BLUMENGESCHÄFT

St. Gallen - Stadt, **Neugasse 38**, (früher
Blumenhaus Kirchhofer) + Telephon 614

Erstklassige Topfpflanzen- und Blumenkulturen

DAHLIEN

die Herbstkönigin der Blumen, Knollen und Jungpflanzen, in über 300 der besten Sorten lieferbar. In der Blütezeit August bis Oktober bieten unsere Dahlienfelder einen prachtvollen Anblick und es ist die günstigste Gelegenheit zur Sorten-Auswahl für Herbst- und Frühjahrs-Lieferung



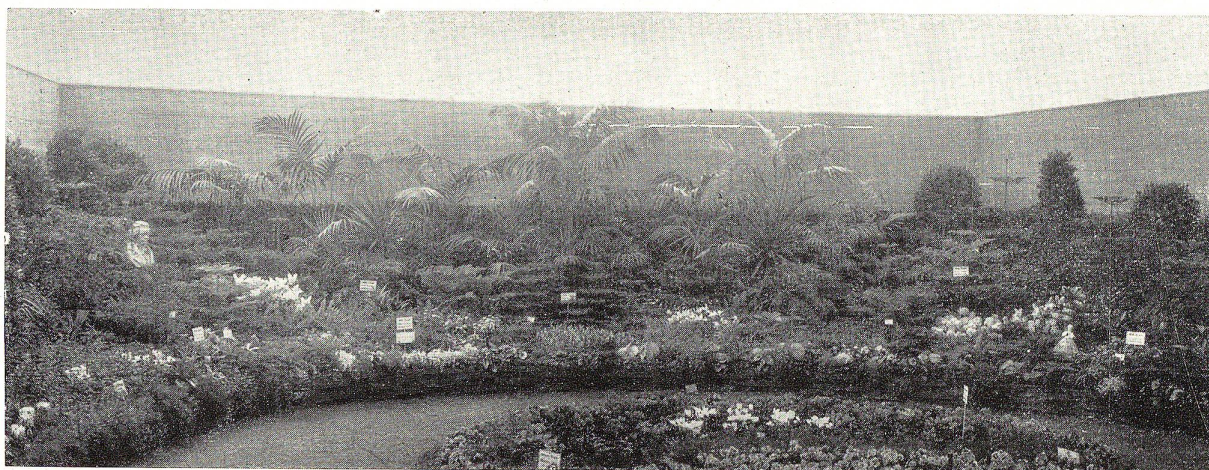
Die Kultur der

BEGONIA

(GLOIRE DE LORRAINE)

die beliebte winterblühende Begonia, ist ein Hauptzweig unsrer Gärtnerei, jährliche Anzucht über 30,000 Stück

Versand nach der ganzen Schweiz und dem Auslande



Unsere grosse Gruppe in der Gartenbauhalle der St. Gallischen Ausstellung 1927. 2 Ehrendiplome (höchste Auszeichnung), 7 erste Preise

Neugasse Nr. 38

BLUMEN-EISELT

Telephon Nr. 614

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster - Ausstellungen

Stets grösste Auswahl in blühenden Pflanzen, Palmen und Schnittblumen aller Art

Moderne Blumenbinderei

für Freud und Leid in jeder Ausführung und Preislage

Kirchen-, Saal-, Zimmer- und Tafel-Dekorationen

Sehr grosser Bestand in Dekorationspflanzen

Höfliche Einladung zur Besichtigung unserer Gärtnerei. Besonders in den Wintermonaten ist ein Besuch unserer Gewächshäuser am lohnendsten. Auch Sonntags gestattet